



Checkliste: Sicherheit bei der Gartenpflege

Leider geschehen bei der Gartenarbeit immer wieder Unfälle. Die können Sie in der Regel leicht vermeiden, indem Sie folgende Hinweise beachten:

- Aufräumen.** Keinerlei Gartengeräte, Nägel oder andere scharfe und spitze Gegenstände herumliegen lassen.
- Geräte prüfen.** Beim Benutzen von Leitern prüfen, ob Sprossen und Holme unbeschädigt sind. Defekte Leitern sofort austauschen.
- Fester Stand.** Auf richtige Größe und sicheren Stand der Leiter achten.
- Angurten in der Höhe.** Niemals ungesichert in Bäume, auf Mauern oder Dächer klettern. Sich ab einer Arbeitshöhe von zwei Metern grundsätzlich angurten.
- Aus dem Weg.** Beim Hantieren mit Gartengeräten und spitzen oder langen Gerätschaften Abstand zu weiteren Personen halten.
- Hilfsmittel.** Eine Schubkarre benutzen, um schwere Säcke oder Erde zu transportieren.
- Rücken schonen.** Langstielige Geräte verwenden, um eine gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden.
- Impfen.** Für eine regelmäßige Auffrischung der Tetanusimpfung sorgen. Beim Arzt nach der Notwendigkeit einer Zeckenbissimpfung fragen, hier ist das Ansteckungsrisiko regional sehr unterschiedlich.
- Erste-Hilfe-Ausrüstung.** Einen Erste-Hilfe-Kasten für die Versorgung von kleinen Verletzungen bereithalten.



Sicherheit im Umgang mit motorisierten Gartengeräten

Mindestens eines der folgenden Sicherheitszeichen sollte jedes Ihrer motorbetriebenen Gartengeräte kennzeichnen:

- Das **CE-Zeichen** besagt, dass die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Europäischen Union eingehalten sind.
- Das **GS-Zeichen** steht für geprüfte Sicherheit und stammt vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. Es besagt, dass so gekennzeichnete Geräte nach anerkannten Regeln der Technik konstruiert und produziert wurden.
- Das **VDE-Zeichen** ist an elektronischen Geräten angebracht, die die Schutzbestimmungen des Verbands Deutscher Elektrotechniker erfüllen.

Eine regelmäßige Wartung der teuren und gefährlichen Geräte verlängert die Lebensdauer der Gerätschaften - und erhöht nicht zuletzt Ihre eigene Sicherheit.

- Frühjahrscheck.** Nach der Winterpause einen ausführlichen Check-up machen, bevor ein Gerät benutzt wird. Dazu die Pflegehinweise des Herstellers und die jeweiligen Warnhinweise beachten.
- Strom aus.** Vor allen Wartungen oder Reinigungen elektrische Geräte vom Stromnetz nehmen.
- Schraube locker?** Von Zeit zu Zeit alle Befestigungsschrauben festziehen.
- Isolation OK?** Überprüfen, ob die Isolation der Kabel unbeschädigt ist.
- Nicht selbst schleifen.** Schneidwerkzeuge nie selber nachschleifen. Diese Arbeit dem Fachmann überlassen.
- Reparatur vom Fachmann.** Defekte Geräte grundsätzlich vom Fachmann reparieren lassen.



Auch beim Gebrauch der motorisierten Gartengeräte passieren viele Unfälle. Lassen Sie grundsätzlich erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit walten.

- Richtige Kabel.** Nur Kabel und Kabeltrommeln verwenden, die für den Einsatz im Freien geeignet sind.
- Sicherung.** Die Stromversorgung für den Außenbereich unbedingt über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) absichern.
- Stecker raus.** Bei Störungen während der Benutzung von motorbetriebenen Geräten, sofort den Motor ausschalten.
- Kabel weg.** Bei Elektrogeräten aufpassen, dass das mitgeführte Stromkabel nicht in das Gerät gelangt.
- Schutzkleidung.** Nach Möglichkeit mit Handschuhen, Schutzbrille und vor allem mit festen Schuhen arbeiten.
- Fester Stand.** Für festen Stand sorgen.
- Genug Platz.** Genügend Platz einplanen, um bei Gefahr ausweichen zu können.
- Aus dem Weg.** Beim Hantieren mit Elektrogeräten im Garten immer genügend Abstand zu anderen Personen – insbesondere Kindern - halten.